Dokumentation 2006

Vorwort

Zwei Jahre ist es her, dass sich Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung Vereinen und Verbänden zum Magdeburger Bündnis für Familien bekannt haben.
Mittlerweile gehören unserem Zusammenschluss zahlreiche Unternehmen und Firmen, aber auch Vereine und Privatpersonen an.

Alle Beteiligten haben sich zum Ziel gesetzt, die Strukturen der Familienförderung in der Landeshauptstadt weiterzuentwickeln.
Dies betrifft unter anderem die Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.
In einem Wettbewerb haben wir Unternehmen aufgerufen, ihre Ideen zu präsentieren.
Diese sollten die Arbeitszufriedenheit der Mitarbeiter fördern oder zu einer gesünderen Lebensweise anregen.
Herausgekommen sind spannende Ansätze, wie etwa die „Dachkinderstube“ oder das „Patenkonzept“ für neue Mitarbeiter.
Für alle gilt: Nachahmer gesucht!
Auch beim Kita-Wettbewerb waren der Phantasie keine Grenzen gesetzt: Hier wurden Ideen zur Erleichterung des Alltages für Eltern und Kinder prämiert.

Ein Höhepunkt war der 1. Magdeburger Familientag rund um das Alte Rathaus.
Mehr als 1.500 Kinder und Erwachsene feierten am zweiten Maisonntag letzten Jahres ein buntes und fröhliches Fest unter dem Motto „Offen für Familien“.

Den Jahresabschluss bildete eine große Benefiz-Gala, bei der

- innovative Projekte vorgestellt,
- neue Sponsoren und Partner gewonnen,
- Spielplatzpaten benannt und
- den Freunden und Förderern durch ein exzellentes Bühnenprogramm der „Stage School of Professional Arts“ gedankt werden konnte.

Bei den Aktionen im Jahr 2007 vertrauen wir weiterhin auf das Engagement der Familien und Ihre Mitwirkung.

Beate Bröcker
Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit

Zwei Jahre Bündnisarbeit

1. Vorbemerkung

Auf der Grundlage des Stadtratsbeschlusses Nr. 224-(IV) wurde am 22. November 2004 in einem feierlichen Rahmen das Magdeburger Lokale Bündnis für Familie gegründet. Zahlreiche Vertreter aus der Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Vereinen und Verbänden unterzeichneten die Deklaration „Magdeburger Familienpolitik ist Magdeburger Zukunftspolitik“.

Mit der Deklaration wurden die Ziele der Bündnisarbeit definiert: Die positive Gestaltung der Lebens- und Arbeitsbedingungen von Familien in der Landeshauptstadt, eine Fokussierung der Situation von Familien ins Zentrum des politischen und gesellschaftlichen Interesses und Handelns, die Förderung der besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die Initiierung von familienfreundlichen Maßnahmen und Projekten.

Mit der vorliegenden Dokumentation stellen wir die Aktivitäten des schon 2005 erfolgreich handelnden Bündnisses für Familie im Jahre 2006 dar. Eine Vielzahl von öffentlichen Auftritten des Bündnisses für Familie wurde genutzt, um das Bündnis bekannter zu machen, ein Netzwerk von Mitstreitern aufzubauen und Projekte mit Leben zu erfüllen.

2. Chronik 2006

24. Jan	Teilnahme am Netzwerktreffen der Lokalen Bündnisse für Familien aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen in Halle
26. Jan	Start des Wettbewerbes „Gemeinsam für mehr Familienfreundlichkeit“ –Wettbewerb 2006–
16. / 17. Feb	Teilnahme an der Messe b2d (business to dialog)
10. April	Start der zweiten Runde des Projektes „Test-it“ auf dem Spielplatz Beimsstraße
14. Mai	Familientag „Offen für Familien“ im und rund um das Rathaus
15. Mai	Teilnahme am Ersten Deutschen Familientag in Berlin
07. Juni	Auszeichnung der Sieger des Wettbewerbes „Gemeinsam für mehr Familienfreundlichkeit“
07. Juni	Unterzeichnung einer Vereinbarung zum Audit Beruf & Familie durch den Oberbürgermeister
31. Aug	Start des Wettbewerbes „work-life-balance“
10. Sept	Aktive Teilnahme am Landesfamilientag in Magdeburg
20. Sept	Im Rahmen der Aktion „Test-it“ Einweihung des neugestalteten Spielplatzes Beimsstraße
23. Sept	Abschluss des MVB-Malwettbewerbes „Mein Zuhause – Mein Magdeburg“
27. Sept	Einwohnerversammlung in der Max-Otten-Straße zur Gestaltung eines neuen Spielplatzes
28. Sept	Öffentliche Vorstellung des Spielplatzführers
19. Okt	Teilnahme an einem Innovationstag „Familienunterstützende Netzwerke – Was können sie leisten und wie arbeiten sie?“ in Berlin
25. Okt	Abschluss des Projektes „Test-it“ mit der Auszeichnung der drei schönsten Spielplätze Magdeburgs
17. Nov	Benefiz-Gala „Zwei Jahre Magdeburger Lokales Bündnis für Familie“
23. Nov	Abschluss des Wettbewerbes „work-life-balance“ mit der Auszeichnung der besten Projekte

3. Projekte des Jahres 2006

Wettbewerbe „Gemeinsam für mehr Familienfreundlichkeit“

Die Landeshauptstadt Magdeburg soll familienfreundlicher werden, denn Kinder sind nicht nur der Mittelpunkt unserer Familien, sie sind unsere Zukunft. Ebenso ist die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf sehr wichtig, um Magdeburg als familienattraktiven Wirtschaftsstandort zu profilieren. Damit die besten Ideen auch einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht und schnell umgesetzt werden konnten, wurden Wettbewerbe initiiert. Die Stadtsparkasse Magdeburg als Bündnispartner lobte dafür Preise von 5000€ pro Wettbewerb aus.

–Kita-Wettbewerb–

Mit der Auftaktveranstaltung am 26.01.2006 in der Kita Jakobstraße wurden alle Magdeburger Kindertageseinrichtungen aufgerufen, innovative Ideen zum Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf einzubringen. Der Wettbewerb fand seinen Abschluss am 07.06.2006 mit der Preisverleihung im Alten Rathaus.
Eine bundesweite Publizierung dieser Aktion erfolgte auch über die Internetplattform des Servicebüros „Lokale Bündnisse für Familien“ www.lokale-buendnisse-fuer-familie.de.

INFORMATION DES SERVICEBÜROS des LOKALE BÜNDNISSE FÜR FAMILIE

Auszug aus der Presseinformation vom 7. Juni 2006
Magdeburger Bündnis für Familie prämiert beste Ideen für Familienfreundlichkeit
Ausgezeichnete Kitas zu Besuch im Alten Rathaus Magdeburg

Magdeburg, 07. Juni 2006 - Für ihre Ideen zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf hat das Lokale Bündnis für Familie Magdeburg heute 18 Kindertagesstätten geehrt. Im Beisein von Frau Prof. Dr. Christiane Dienel, Staatssekretärin im Ministerium für Gesundheit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt, überreichte der Vorstandsvorsitzende der Stadtsparkasse Magdeburg Horst Eckert die Urkunden an die Wettbewerbsteilnehmer. Mit Geldpreisen in Gesamthöhe von 5.000 Euro wurden die Kita „Schnitterhof“ des Trägers „Die Brücke Magdeburg“ e.V., die Kita „Abenteuerland“ des Trägers „Kitagesellschaft Magdeburg“ und die Elterninitiative „Kinder-K-A-S-T-E-N“ ausgezeichnet.
Staatssekretärin Dienel würdigte die Bereitschaft von Trägern und Einrichtungen, nach neuen, innovativen Lösungen zu suchen, um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie weiter zu verbessern. „Die hier dargebotene Kreativität zeigt eindrucksvoll, welche Potentiale in der Beteiligung von Eltern und Unternehmen stecken.“
Magdeburgs Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit Beate Bröcker lobte das hohe Niveau der Beiträge zum Thema Familienfreundlichkeit. Alle 18 Teilnehmer des Wettbewerbs seien Gewinner, weil sie sich des wichtigen Themas angenommen hätten, erklärte sie.

–work-life-balance–

Hierbei waren alle Magdeburger klein- und mittelständischen Unternehmen aufgerufen, unter dem Motto „work-life-balance“ ihre Ideen zu präsentieren. Am 23.11.2006 fand der Wettbewerb seinen Abschluss mit der Preisverleihung an die Firmen.

In der Pressemitteilung der Stadtverwaltung vom gleichen Tage heißt es:

Ideen fürs Gleichgewicht von Beruf und Privatleben

Stadtverwaltung und Sparkasse prämieren Wettbewerbssieger

Unter dem Motto „work-life-balance“ hatten Stadtverwaltung und Stadtsparkasse Ende August einen Wettbewerb zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf ausgelobt, der sich speziell an Unternehmen wandte. Heute ehrte OB Dr. Lutz Trümper die Sieger. „Auch wenn wir nur drei besonders gelungene Ideen auszeichnen, haben am Ende alle gewonnen“, erklärte das Stadtoberhaupt anlässlich der Preisvergabe. „Denn von den eingereichten Ideen können wir viele zur Nachahmung empfehlen.“ Die Initiatoren sind sich einig: Im kommenden Jahr gibt es eine Neuauflage des Wettbewerbs. „Mit dem erstmalig in der Landeshauptstadt initiierten Wettbewerb haben wir Projekte für die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Magdeburger Unternehmen öffentlich machen können“, fasst die Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit, Beate Bröcker das Ergebnis des Wettbewerbs zusammen. „Wir haben dabei viele Unterstützer gefunden, die uns zu einer Neuauflage des Wettbewerbs im nächsten Jahr auffordern, um anhaltend und intensiv zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf beizutragen.“ Insgesamt hatten sich die folgenden sieben Unternehmen am Wettbewerb beteiligt und ihre Ideen und Projekte für die bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie eingereicht:

- Magdeburger Treuhand Steuerberatungsgesellschaft mbH,
- SKL Motor GmbH
- Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Magdeburg e.V., Projekt: Babysitterservice,
- Abtshof Magdeburg GmbH,
- Hochschule Magdeburg-Stendal, Projekt: Kinderzimmer
- New Delphi, Projekt: Kids Mobil
- GERO AG

Der dritte Preis geht an die Abtshof Magdeburg GmbH, die mit ihrer Bewerbung nachweisen konnte, dass Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Unternehmen besonderen Stellenwert genießt. Neben abgestimmte Modellen zur Arbeitszeitverlagerung werden leistungssportliche Aktivitäten der Mitarbeiter unterstützt und zusätzliche Freizeit für Familie, Ehrenamt und soziales Engagement geschaffen.

Die Magdeburger Treuhand Steuerberatungsgesellschaft mbH erhält den zweiten Preis. Sie gewährt ihren Mitarbeitern einen zusätzlichen Behördentag zum Grundurlaub und flexible Gleitzeitregelungen zur Arbeitszeitgestaltung. Das Unternehmen hält engen Kontakt zu Mitarbeitern in der Elternzeit und hat ein Paten-Konzept für neue Mitarbeiter entwickelt.

Die GERO AG ist Sieger des Wettbewerbs 2006. „Hier überzeugte uns insbesondere der ganzheitliche Ansatz, originelle Lösungen - z.B. das Modell ‚Halbe Krankschreibung‘ und die Öffnung von Angeboten über das Unternehmen hinaus, speziell die ‚Dachkinderstube‘„, fasst Beate Bröcker die Einschätzung der Jury zusammen. In der unternehmenseigenen Dachkinderstube können Kinder stundenweise betreut werden, während die Eltern ihrer Arbeit nachgehen. Dort werden - unter Anleitung von Erzieherinnen oder betreut durch eigene Mitarbeiter - Hausaufgaben erledigt oder Kinder beaufsichtigt. Das Unternehmen ermöglicht Mitarbeitern mit Familie Heimarbeit oder gewährt ihnen zinsgünstige Darlehen mit Kinderbonus - z.B. bei der Bildung von Wohneigentum.

Teilnahme am Audit Beruf & Familie

Eine weitere Initiative zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist die Teilnahme der Landeshauptstadt Magdeburg am Audit Beruf & Familie. Eine entsprechende Vereinbarung unterzeichnete der Schirmherr des „Magdeburger Bündnisses für Familie“, Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper, am 07.06.06 im Beisein von Sachsen-Anhalts Sozial-Staatssekretärin Prof. Dr. Christiane Dienel.

Neben der Landeshauptstadt unterziehen sich die „Otto-von-Guericke-Universität“ und der Eigenbetrieb Städtische Seniorenwohnanlage und Pflegeheime dem anerkannten Prüf- und Beratungsverfahren der gemeinnützigen Hertiestiftung zur Förderung einer familienbewussten Personalpolitik. Ziel ist es, eine tragfähige Balance zwischen betrieblichen Interessen der Institutionen und den familiären Interessen ihrer Beschäftigten zu erreichen.

Im Rahmen des Audits wird ein externer Berater bereits vorhandene familienfreundliche Angebote für Mitarbeiter erfassen und neue, betriebsindividuelle Entwicklungspotentiale aufzeigen.

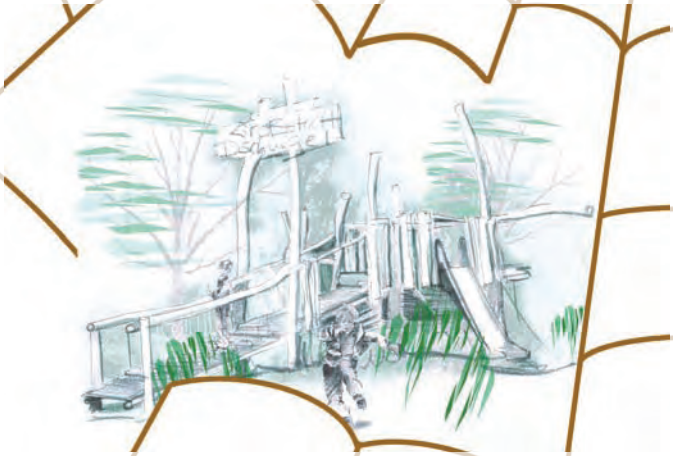
Handlungsfelder des Audits sind u.a.

- Arbeitszeit – Maßnahmen flexibler Arbeitszeitgestaltung
- Arbeitsorganisation – Bausteine der flexiblen Gestaltung und Verteilung von Arbeitsaufgaben
- Arbeitsort – (Tele)Heimarbeit
- Informations- und Kommunikationspolitik
- Personalentwicklung oder
- Service für Familien

Quelle: Familienorientierte Personalpolitik in Sachsen-Anhalt

Projekt „Test-it“

Bereits 2005 startete „Test-it“ als Kooperationsprojekt des Jugendforums Magdeburg und des Lokalen Bündnisses für Familie. Gemeinsam mit Magdeburger Kindern aller Altersgruppen wurden die öffentlichen Spielplätze der Stadt auf ihre Kinder- und Familienfreundlichkeit getestet. Mit Hilfe statistischer Programme konnten die Tests ausgewertet und nach dem ersten Halbjahr eine Zwischenbilanz in Form einer Broschüre herausgegeben werden.
Im April 2006 begann die zweite Etappe des Spielplatztestes auf dem Spielplatz Beimsstraße. Dieser Spielplatz schnitt bei der im Rahmen der „Test-it“-Aktion durchgeführten Überprüfung durch die Kinder am schlechtesten ab. Durch den Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg erfolgte eine Neugestaltung der Spiel- und Freizeitfläche unter Einbeziehung der Kinder. Am 20.09. 2006 wurde anlässlich des Weltkindertages der Spielplatz mit einem großen Fest eingeweiht.
Das Projekt fand am 25.10.2006 seinen Abschluss, als die 3 schönsten Spielplätze Magdeburgs gekürt wurden. Magdeburgs Kinder entschieden sich für die Spielplätze „Saures Tal“, „Othrichstraße“ und „Schneidersgarten“.



Projekt Spielplatz Max- Otten- Straße

Im Jahre 2005 informierten Einwohner der Max-Otten-Straße den Leseranwalt der Volksstimme über fehlende Spielmöglichkeiten in diesem Bereich.
Nach mehreren Ortsterminen mit den Anwohnern, Vertretern des Stadtplanungsamtes, des Eigenbetriebes Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg und der WOBAU konnte zunächst die Eigentumsfrage und die Finanzierung des Vorhabens geklärt werden.
Es begann eine konstruktive Zusammenarbeit, in deren Ergebnis auf einer Einwohnerversammlung im September 2006 das Grundthema „Großstadtdschungel“ vorgestellt und die Anwohner, insbesondere die Kinder, aufgefordert wurden, ihre Ideen für die Umsetzung des Themas mit einzubringen.
Ende November erfolgte der Abschluss der endgültigen Planung unter Einbeziehung der Vorschläge der Kinder.
Im Frühjahr 2007 beginnt die Errichtung des öffentlichen Spielplatzes, welcher zum 01.06.2007 fertig gestellt sein soll.

Projekt Rathaustag „Offen für Familien“

Mit Beschluss des Stadtrates Nr. 756-Z001 (IV) waren für die Aktivitäten des „Lokalen Bündnisses für Familie“ finanzielle Mittel bereitzustellen, aus denen u. a. der 1. Familientag “Offen für Familie“ realisiert werden konnte. Dieser Familientag war das Ergebnis einer fruchtbringenden Bündnisarbeit und beruhte auf den Ideen vieler Mitstreiter. So wurden bei der Entwicklung des Projektes verschiedene Ansätze aus den Arbeitsgruppen des Bündnisses aufgegriffen.

Ziele:

- die Allgemeinheit für die Belange und Interessen von Familien zu sensibilisieren
- die Leistungen der Familien zu würdigen und ins Blickfeld der Öffentlichkeit zu rücken
- Familien- und Kinderfreundlichkeit auf allen Ebenen aufzuzeigen und zu fördern sowie
- Netzwerke im Interesse der Magdeburger Familien zu knüpfen bzw. auszubauen
- das „Magdeburger Bündnis für Familie“ und seine Arbeit bekannter zu machen

Volles Rathaus am Sonntag

Über 1 500 Besucher kamen zum ersten Familientag / Veranstalter sind sehr zufrieden

Ort:

- rund um das Alte Rathaus Magdeburg

Zeit:

- 14.05.2006, 11:00 bis 17:00 Uhr

Beteiligte:

- Magdeburger Bündnis für Familie, Ämter der Stadtverwaltung, Fraktionen des Stadtrates, Vereine und Bürgerinitiativen sowie Unternehmen aus der Wirtschaft

Aktionen:

- Info-Stände zum Thema Familie, Rathausführung, Talk-Runden, ein buntes Programm für alle sowie ein Familienbrunch und Café

Die Angebotsvielfalt reichte von Spiel- und Bastelaktionen für Kinder bis zu einem Programm für die Senioren, von Informationsständen bis zur speziellen Beratung. Etwa 40 Akteure wirkten an der Veranstaltung mit.

Der erste Magdeburger Familientag im Rathaus war mit etwa 1500 Gästen ein voller Erfolg. Das harmonische Zusammenspiel aller Akteure hat diesen Tag zu einem besonderen Erlebnis für alle Besucher des Familientreffens werden lassen, so dass schon jetzt der Auftrag erteilt wurde, diesen Tag zu einer festen Einrichtung im Leben der Magdeburger Familien zu etablieren.

Projekt Spielplatzpaten

Der Erhalt und die Pflege unserer Spielplätze ist ein wichtiger Baustein für eine kinder- und familienfreundliche Landeshauptstadt Magdeburg. Leider werden gut eingerichtete und auch neu gebaute Spielplätze nicht von allen pfleglich behandelt.
So nahm im Jahr 2006 die Idee der Arbeitsgruppe „Wohn- und Lebenswelt“ zum Projekt „Spielplatzpaten“ konkrete Gestalt an und die ersten Paten konnten gewonnen werden.

Ein Spielplatzpate soll sich um den Spielplatz kümmern, Ansprechpartner für die Wünsche der Kinder sein, kleine Spielplatzfeste anregen und unterstützen, bei Konflikten vermittelnd eingreifen und beschädigte Geräte, verunreinigte Anlagen melden.

Auf der Benefizgala anlässlich des zweijährigen Bestehens des Bündnisses wurden die ersten Spielplatzpaten berufen.

- Herr Oliver Müller, Stadtrat der Fraktion Die Linkspartei. PDS, für Spielplatz „Schneidersgarten“
- Herr Stepputat, telling&friends, für Spielplatz Hegelstraße
- Frau Stephanie Brehm, Zwergenwelt Verlag, für Spielplatz Wenigeröder Straße
- Herr Dipl.-Ing. Heiko Franke, Planungsbüro Franke, für Spielplatz Beimsstraße
- Herr Albrecht Freise, Albrecht Freise Spielplatzservice, für Spielplatz „Saures Tal“

Projekt Benefiz-Gala

Anlässlich des zweijährigen Bestehens des „Magdeburger Bündnisses für Familie“ wurde eine Benefiz-Gala im Gartensaal des Gesellschaftshauses am 17. November 2006 ausgerichtet, für die auch der Stadtmarketingverein Pro M seine Unterstützung gab.

Auf der Veranstaltung wurde/n

- **Kontakte geknüpft und neue Partner** des Bündnisses für Familie gewonnen. Unbestritten ist die Pflege des direkten Kontaktes eine wichtige Voraussetzung, um auf die Verbesserung der Rahmenbedingungen für Familien Einfluss nehmen zu können. Unabhängig davon ist natürlich die Gewinnung weiterer Bündnispartner aus Wirtschaft und Politik beständiges Anliegen des Bündnisses.

- **Netzwerke** ausgebaut. Es galt, die Möglichkeit zu nutzen, den Dialog zwischen den Akteuren des Lokalen Bündnisses für Familie und dem eingeladenen Personenkreis zu intensivieren bzw. zu erweitern und deren bürgerliches Engagement zu forcieren.

- **neue Projekte**, in denen das Bündnis für Familie Unterstützung gibt oder die Koordination übernimmt, vorgestellt, z.B. „Aktivierende Hilfe für alte und/oder behinderte Menschen“, „Seepferdchen“ in Zusammenarbeit mit dem Gesunde Städte Büro; den „Kinderstadtführer“ in Kooperation mit dem Haus „Thiem 20“ sowie „Familientag 2007“, „Familienwegweiser“ des Bündnisses.

- **Urkunden** für die ersten fünf Magdeburger Spielplatzpaten überreicht. Dieser Personenkreis kann mit einer Patenschaft sein Verantwortungsgefühl für ein kinder- und familienfreundliches Klima entsprechend seiner Tätigkeit bzw. seiner Position in der Gesellschaft zum Ausdruck bringen.

- **allen bisherigen Mitstreitern** durch eine professionelle Bühnenshow junger Künstler der „Stage School of Professional Arts“ gedankt.

Die avisierten Ziele konnten erfolgreich umgesetzt werden und so hoffen wir, wieder einen Schritt auf dem Wege zu einer familienfreundlichen Landeshauptstadt Magdeburg vorangekommen zu sein.

4. Zusammenarbeit mit Bündnispartnern und Sponsoren

Im Rahmen der verschiedenen Projekte kam es zu einer fruchtbringenden Zusammenarbeit.

Gemeinsam mit dem Jugendforum Magdeburg wurde das Projekt „Test-it“ zum Abschluss gebracht.

Sowohl für den Wettbewerb der Kindertagesstätten „Gemeinsam für mehr Familienfreundlichkeit 2006“ als auch für den Wettbewerb „work-life-balance“ stellte die Stadtsparkasse Magdeburg Preisgelder zur Verfügung.

Weiterhin gab es eine sehr gute Kooperation mit dem Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg bei der Konzeption von Spielplätzen, bei der Durchführung des Projektes „Test-it“ und bei der Herausgabe eines Spielplatzführers.

Die Magdeburger Verkehrsbetriebe (MVB) wurden bei der Kontaktaufnahme zu den Kindertagesstätten für ihren Malwettbewerb „Mein Zuhause - Mein Magdeburg“ unterstützt.

Seitens der Firmen Wüllner Schlossbrunnen, Schwans Food und Altmärker Fleisch- und Wurstwaren erfolgte anlässlich des Familientages ein großzügiges Produktsponsoring.
Zur Benefiz- Gala waren es die Colbitzer Heidebrauerei und wiederum Wüllner Schlossbrunnen, die durch ihre Spende zum guten Gelingen beitrugen.

Auf Initiative der SV Oldies erhielt das Bündnis auch Geldspenden aus der Franz-Beckenbauer-Stiftung.

Mit dem Zwergenwelt-Verlag (Herausgeber eines regionalen Magazins für Familien) gibt es seit Oktober eine sehr gute Zusammenarbeit hinsichtlich der Berichterstattung über die Aktivitäten des Bündnisses.

Bei der Vorbereitung und Durchführung des Landesfamilientages am 10.09.2006 kam es zu einer engen Vernetzung mit den Lokalen Bündnissen aus Dessau/Roßlau, dem Burgenlandkreis, dem Landkreis Bitterfeld/Wolfen, Halle und dem Land Sachsen-Anhalt. Mittels Roll-Up-Displays und eines Familienfotowettbewerbes einschließlich Internetauftritt wurde auf die Arbeit der Bündnisse aufmerksam gemacht. Die Roll-Up-Displays wurden vom Magdeburger Bündnis federführend entwickelt. Den ersten Preis beim Familienfotowettbewerb sponsorte die Techniker Krankenkasse.

Zur 3. Plenumssitzung des Landesbündnisses wurde von den Lokalen Bündnissen Bitterfeld/Wolfen und Magdeburg eine PowerPoint-Präsentation als Zusammenfassung der bisher geleisteten Arbeit in den einzelnen Bündnissen des Landes Sachsen-Anhalt erstellt.

5. Öffentlichkeitsarbeit / Presseecho

Die regionalen Medien unterstützten die Arbeit des Lokalen Bündnisses durch zahlreiche Veröffentlichungen und Berichterstattungen.

Beispiele:

27. Jan	Volksstimme, Aufruf zum Kita-Wettbewerb
29. Jan	Generalanzeiger, Aufruf zum Kita-Wettbewerb
28. März	Volksstimme, Teilnahmebekundungen zum Kita-Wettbewerb
11. April	Volksstimme, Bericht zum Start von „Test-it“
10. Mai	Elbe Report, Ankündigung des Familientages
17. Mai	Generalanzeiger, Bericht vom Familientag
18. Mai	Volksstimme, Leserbriefe zum Familientag
11. Juni	Volksstimme, Bericht zum Spielplatz Max-Otten-Straße
14. Juni	Generalanzeiger , Ergebnisse des Kita- Wettbewerbes
03. Sept	Volksstimme, Teilnahme der Bündnisse am Landesfamilientag
09. Sept	Magdeburger Sonntag, Ankündigung zum Landesfamilientag
10. Sept	Generalanzeiger, Fotowettbewerb der Bündnisse

Seite 5 4. Oktober 2006 Stadtteil-Anzeiger

Neuer Spielplatz in der Beimsstraße steht im Zeichen der Eisenbahn

Stadtfeld/West. Im letzten Jahr veranstalteten die Kinder der Kita „Walbecker Straße" im Rahmen der Jugendforum-Aktion „Test it" ein Probespielen auf dem Spielplatz in der Stadtfelder Beimsstraße. Erhebliche Mängel waren seinerzeit zu Tage getreten, die nun mit einer Rundumsanierung für gut 89 000 Euro aus dem Weg geräumt wurden.

Die Neugestaltung des Spielplatzes erfolgte nach den Vorschlägen der Kita-Kinder und der Schülerinnen und Schüler der Oskar-Linke-Sekundarschule. Unter dem großen Thema „Eisenbahn" konnten sie ihre vielfältigen Ideen einbringen; nun befindet sich auf den Spiel- und Freizeitflächen ein so angelegter Raum, dass verschiedene Altersgruppen ein für sie altersgerechtes Angebot vorfinden. Die Attraktionen reichen von einer Lokomotive mit Turm, Rutsche, Kletterwand und Schaukel über Trampolin, Wippe, Traktorschwingreifen, Balancierbalken, Karussell und eine bespielbare Eisenbahn bis zu einer Transrapidstrecke. Hierbei wird ein auf Rollen geführter Wagen durch Drehen des Handrades angetrieben und ermöglicht so ein Fahren in verschiedene Richtungen. Für die Jugendlichen wurde als besonderer Treffpunkt eine Tischtennis-Platte installiert. Darüber hinaus erfolgten grundlegende Gartenlandschaftsarbeiten wie Wegebau, Anlegen neuer Rasenflächen, Erneuerung von Bänken und Papierkörben.

Zur Eröffnung der sanierten Spiel- und Freizeitfläche hatten der Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe zusammen mit dem Jugendforum, der Kinderbeauftragten und den Kindern der Kita „Walbecker Straße" und der Sekundarschule „Oskar Linke" ein buntes Programm vorbereitet. Darüber hinaus war das Spiel- und Spaßmobil der Sportjugend Magdeburg vor Ort, es gab ein Glückrad mit vielen kleinen und großen Preisen und eine Präsentation zum Entstehungsprozess des neuen Spielplatzes. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt. (sm)

„Bahn frei!" heißt es seit kurzem auf dem Spielplatz in der Beimsstraße. Die Kinder zeigen sich begeistert. Fotos (2): Stefan Müller

Diese Drehkurbel-Draisine trainiert nebenbei gleich noch die „Muckis" der Spielplatz-Kinder.

11. Sept	Volksstimme, Bericht zum Landesfamilientag
13. Sept	Volksstimme, Bericht zum Spielplatz Max-Otten-Straße
20. Sept	Generalanzeiger, Auswertung des Landesfamilientages
20. Sept	Volksstimme, Einweihung des Spielplatzes Beimsstraße
22. Sept	Volksstimme, Ankündigung des MVB-Malwettbewerbes
25. Sept	Volksstimme, Auswertung des MVB-Malwettbewerbes
04. Okt	Stadtteilanzeiger, MVB-Malwettbewerb
04. Okt‘	Stadtteilanzeiger, Einweihung Spielplatz Beimsstraße
26. Okt	Volksstimme, Abschluss der „Test-it“ Aktion
26. Okt	Generalanzeiger, Abschluss der „Test-it“ Aktion
15. Nov	Volksstimme Ankündigung der Benefiz-Gala
26. Nov	Magdeburger Sonntag, Bericht über die Benefiz-Gala

Fotowettbewerb zum heutigen Familientag

Magdeburg (nbo). Im Elbauenpark wird heute von 10 bis 18 Uhr der zweite Familientag veranstaltet. Organisiert von der Landesregierung soll das Fest (Eintritt frei) allen Familien einen abwechslungsreichen Sonntag bieten.

Mit dabei sind auch die fünf lokalen Bündnisse für Familie der Städte Dessau-Roßlau, Halle und Magdeburg, des Landkreises Bitterfeld-Wolfen und des Burgenlandkreises.

Wer nicht in Magdeburg feiern kann, der hat trotzdem die Chance beim Familientag dabei zu sein – in dem er ein Foto schickt! Bei dem Fotowettbewerb der lokalen Bündnisse winkt dem Gewinner ein familienfreundlicher Preis.

Die Bilder können entweder auf dem Familientag von der Digitalkamera heruntergeladen werden oder per E-mail an blog@familientag.org eingeschickt werden. Teilnahmeschluss ist der 30. September. Die Fotos werden unter www.familientag.org präsentiert. GA 10.09.06

Dankeschön II

Bunter Familientag im Rathausinnenhof

Am vergangenen Wochenende war in Magdeburg wieder so viel los, dass man garnicht überall dabei sein konnte.

Eines hat uns besonders gut gefallen: Im Rathaus, im Innenhof und an der gesamten Südseite des Rathauses gab es am Muttertag einen fröhlichen, gut besuchten Tag der Familie mit vielen Ständen zum Informieren für Erwachsene und zum Mitmachen für kleine und große Kinder, mit alten Spielen der Arbeitsgruppe „Dialog der Generationen“ der Seniorenvertretung, mit kulinarischen Genüssen (dank zahlreicher Sponsoren) und einem Frühlingskonzert des Volkschores Magdeburg.

Viele, viele professionelle und ehrenamtliche Helfer haben ihren Sonntag dafür geopfert und sich ein großes Dankeschön redlich verdient.

Silvia Kotschy
31303 Burgdorf
b. Hannover

Auf der Internetseite der Landeshauptstadt Magdeburg sind ebenfalls wichtige Ereignisse des Magdeburger Bündnisses eingestellt.

Der lokale Fernsehsender MDF1 brachte am 15.05.06 einen Bericht über den Familientag und ein Gespräch mit der Koordinatorin des Bündnisses zum Anliegen dieses Tages.

Unser Wettbewerb wurde auch bundesweit bekannt durch eine INFORMATION DES SERVICEBÜROS des das im Internet eine Plattform für alle Lokalen Bündnisse der Bundesrepublik ist.

6. Geplante Vorhaben für 2007

Familientag und Familienkonferenz
Der Rathaustag „Offen für Familie“ soll wiederholt und um eine Familienkonferenz erweitert werden.

Gestaltung einer Internetplattform
In Vorbereitung der geplanten Familienkonferenz soll eine Darstellung des Bündnisses im Internet erfolgen und ein Diskussionsforum zu familienrelevanten Themen geschaltet werden.

Familienratgeber
Hier sollen alle Angebote und Ansprechpartner für Familien zusammengestellt werden.

Referentenpool
Eine Zusammenstellung von Referenten zu familienbezogenen Themen im Land ist hier geplant.

Wettbewerb für mehr Familienfreundlichkeit
Geplant ist ein ähnlicher Wettbewerb wie 2006.

Benefizveranstaltung
Eine Veranstaltung, die den Benefizcharakter trägt, soll zur Tradition des Magdeburger Bündnisses werden.

Projekt Spielplatz Max-Otten-Straße
Abschluss des Projektes mit der Einweihung des gestalteten Spielplatzes „Großstadtdschungel“.

Landeshauptstadt Magdeburg

Magdeburger Bündnis für Familie
Koordinierungsgruppe

Postanschrift: 39090 Magdeburg
Büro: Altes Rathaus Zimmer 051, 345, 351

Tel.: 0391 5402857
0391 5402879
0391 5402881
Fax: 0391 5402728

Mail: thaeger@jga.magdeburg.de

Das Projekt Magdeburger Lokales Bündnis für Familien wird unterstützt
durch das Jobcenter ARGE Magdeburg GmbH

Satz und Layout entstand im Rahmen des Praktikums durch Beate Griehl.